

„Lieferservice“ für die Obstbäume

Trotz Corona: Biosphärenregion pflanzt 465 neue Hochstämme

Berchtesgadener Land. Mit der insgesamt fünften Pflanzaktion des Trägervereins Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. konnten seit 2015 nun schon insgesamt 2444 Apfel-, Birnen-, Zwetschgen- und Kirschbäume im Landkreis neu angepflanzt werden. Dass diese Pflanzaktion in diesen von den Corona-Einschränkungen geprägten Zeiten jetzt im April überhaupt durchgeführt werden konnte, war nur durch einen besonderen Kraftakt der Aktionspartner möglich, berichtet der Trägerverein Biosphärenregion in einer Pressemitteilung.

Dafür dankt der Vorsitzende des Trägervereins, Landrat Georg Grabner, dem sehr gut funktionierenden Netzwerk aus verschiedenen Organisationen: der unteren Naturschutzbehörde und dem Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege Josef Stein, der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion, dem Landschaftspflegeverband sowie der Stadtgärtnerei Bad Reichenhall. Zudem unterstützt der Freistaat Bayern, der 70 Prozent der Gesamtkosten mit einer Zuwendung aus Finanzmitteln der Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie bezuschusst, maßgeblich diese von der Größenordnung her überregional einmalige Aktion.

„Dieses Jahr war die Planung und Organisation von den ständig neuen Anforderungen beziehungsweise Regelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie geprägt,“ resümiert Landrat Grabner die letzten Vorbereitungswochen. „Das Organisationsteam musste sich ständig neuen Herausforderungen stellen, bis dann Anfang April endgültig klar war: es geht nur über eine aufwendige Zustellaktion und nicht, wie in den Jahren zuvor, mit einer zentralen Material-Abholaktion am Landratsamt. Aber auch für die kleinen Unternehmen, denen die Aufträge für die einzelnen Materialanlieferungen nicht weggebrochen



Auch der Obst- und Gartenbauverein Bad Reichenhall freut sich über fünf Kirschbäume, die bei der Burg Gruttenstein eingepflanzt wurden: Claudia Winterberg (Gartenbauverein), Stefan Neiber (Trägerverein), Florian Drexler und Martin Haberlander (beide Stadtgärtnerei) sowie Kreisfachberater Josef Stein beim Pflanzen der Hochstämme (von rechts) - Foto: Biosphärenregion

sind, war die Durchführung der Aktion eine große Hilfe in dieser schwierigen Wirtschaftslage.“ Die für das Wochenende vor Ostern geplante Ausgabeaktion am Landratsamt musste abgesagt werden, da sich unweigerlich zu viele Menschen auf einem relativ engen Platz getroffen hätten. Um die Vorgaben des Infektionsschutzes zu erfüllen, blieb daher nur die Option, die Materialien zu den Teilnehmern zu bringen.

Am vergangenen Wochenende wurden dann die jeweils fünf Obstbäume, Holzstützpfähle, Verbisschutzmanschetten und Wühlmauskörbe von drei „Zustellteams“ mit jeweils zwei Helfern direkt an die 93 Teilnehmer ausgefahren. Insgesamt wurden damit 465 neue Obstbäume im

Berchtesgadener Land gepflanzt. Robyn Rauscher, Stephan Hempel (beide vom Landratsamt), Sabine Pinterits (Verwaltungsstelle Biosphärenregion), Florian Drexler (Stadtgärtnerei), Josef Stein (Kreisfachberater für Gartenbau) und Stefan Neiber (Trägerverein Biosphärenregion) bekamen dabei viel Dank und Anerkennung von den neuen Obstbaubesitzern.

Kreisfachberater Josef Stein freut sich, dass „viele Abnehmer es einfach nur toll fanden, dass wir die Aktion doch noch durchgezogen haben. Die allermeisten Familien hatten die Pflanzgruben schon ausgehoben, als wir die Bäume lieferten. Das war wichtig, da der Einpflanzzeitpunkt für die In der Vegetation bereits recht

weit fortgeschrittenen Obstbäume nicht mehr weiter nach hinten verschoben werden konnte. Und so haben sich alle Bemühungen über das Landratsamt die letzten Wochen und Tage letztlich voll gelohnt.“

Die „Biosphären-Obstbaum“-Pflanzaktionen werden einmal pro Jahr durchgeführt. An der Aktion können Eigentümer von geeigneten Flächen zur Ergänzung, Reaktivierung beziehungsweise Neuanlage von Streuobstwiesen teilnehmen.

Für die nächste Obstbaum-Aktion, geplant für das Frühjahr 2021, können sich Interessenten jetzt schon vormerken lassen über das Landratsamt bei Kreisfachberater Josef Stein per E-Mail an josef.stein@lra-bgl.de oder unter Tel 08651/773-853. - red